

# JAUN

## AM FUSSE DER GASTLOSEN

Jaun mit seinem dazugehörenden Ortsteil Im Fang ist die einzige deutschsprachige Gemeinde der Region La Gruyère. Es liegt an der Strasse, die über den Jaunpass ins Simmental des Berner Oberlandes führt. Viele der ca. 700 Einwohner sprechen das ganz eigene Jaundeutsch. Der Wasserfall im Dorfzentrum und die Umgebung der Alten Kirche von Jaun befinden sich in einem Kraftfeld mit ausserordentlich viel positiver Energie. Die Alte Kirche ist heute ein Konzertsaal und beherbergt das Museum Cantorama, das Haus des Freiburger Chorgesangs (geöffnet Juli/August, sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr). Sehenswert ist der Friedhof der katholischen Kirche mit seinen handgeschnitzten Holzkreuzen. Umringt von majestätischen Berggipfeln wie der Gastlosenkette bietet Jaun intakte Natur und wunderbare Freizeitmöglichkeiten. Der Gastlosen-Express bringt Wanderer zum Bärghus. Hier startet die Gastlosen-Rundtour

mit Einkehrmöglichkeiten im legendären Berghaus Soldatenhaus und dem familiären Alpbeizli Chalet Grat. Für Kletterer zählt die Gastlosen-Kette mit über 800 Routen zum Feinsten. Der bekannte Bergsteiger Erhard Loretan kletterte hier quasi vor der Haustüre. Auch Spaziergänger sind hier richtig: Ab der Bergstation führt ein Panoramaweg zum Aussichtspunkt mit Blick auf die Gastlosen. Das spektakuläre „Grossmutterloch“, ein 15 Meter hohes und fünf Meter breites Felsfenster, bietet Stoff für Legenden. Der anderthalbstündige Detektivweg oder der Geologische Pfad am Fusse der Gastlosen sind für Familien eine willkommene Abwechslung. Im Winter bietet Jaun ein familienfreundliches Skigebiet und prächtige Routen für Ski- und Schneeschuhtouren. Die Langlaufloipen zählen zu den schneesichersten der Region, und der sechs Kilometer lange Schlittelweg ist weitherum beliebt. [www.la-gruyere.ch/jaun](http://www.la-gruyere.ch/jaun)





## WINTERWUNDER



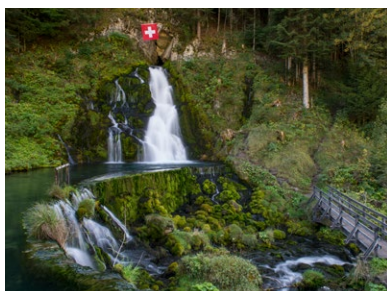
**Wintersport:** Die Gastlosen-Bergkette präsentiert ein winterliches Naturphänomen: Die tiefstehende Sonne blitzt durch ein Felsfenster und sorgt für zauberhafte Lichtreflexe. Ab der Bergstation des Skigebiets geht man wenige Minuten bis zum optimalen Beobachtungspunkt. Hier startet auch die 6 Kilometer lange Schlittelpiste nach Jaun. Langläufer finden auf der 2x10 Kilometer-Loipe Charmey – Jaun optimales Trainingsgelände. Lektionen und Kurse gibt das Nordische Zentrum. [www.nordic-jogne.ch](http://www.nordic-jogne.ch)

## WANDERUNG



**Gastlosen:** Die Gastlosen-Rundtour ist für viele die schönste Bergwanderung im Kanton Freiburg. Sie führt in fünf Wanderstunden und über 855 Höhenmeter ab/bis Bergstation der Sesselbahn Gastlosen-Express. Wer will, kann die sechs Kilometer lange Talfahrt bis Jaun auch mit dem Trottinett bewältigen. Infos zu den Berghäusern an der Strecke unter [www.brghs.ch](http://www.brghs.ch), [www.chaletdusoldat.ch](http://www.chaletdusoldat.ch), [www.chaletgrat.ch](http://www.chaletgrat.ch) und [www.jaun-bergbahnen.ch](http://www.jaun-bergbahnen.ch).

## WASSERFALL



**Ein Kraftort der Natur!** Das im 15 Kilometer entfernten Vallée des Morteys versickerte Wasser reinigt sich auf seiner zehntägigen, unterirdischen Reise und tritt hier mit wertvollen Mineralien angereichert und mit grosser Wucht aus dem Felsen.

## HOLZKREUZE



**Handgeschnitzt:** Der Friedhof der katholischen Kirche St. Stephan im Zentrum von Jaun ist einzigartig. 1948 schnitzte Walter Cottier ein erstes Grabkreuz für seinen Grossvater. Den Jaunern gefiel seine Arbeit, es kamen viele weitere derselben Machart dazu. Die Schnitzereien zeigen Beruf oder Lieblingstätigkeiten der Verstorbenen und erzählen so aus deren Leben, liebevoll geschützt von einem schindelgedeckten Holzdach. Seit dem Tod des Dorfkünstlers Walter Cottier wird die Tradition von Reynold Boschung weitergeführt.

## ECKDATEN

- 1945 - Einweihung des Berghauses Soldatenhaus
- 1992 - Eröffnung Cantorama
- 2011 - Inbetriebnahme der Sesselbahn Gastlosen-Express
- 2014 - Einweihung Schlittelpiste Jaun
- 2017 - Renovierung Hotel Wasserfall Jaun

## ZAHLEN

- Bevölkerung**  
643 Einwohner (nur Jaun)
- Sprache** Deutsch
- Höhe** 1050 m ü. M.